

Verfügbarkeit des gewünschten Dokuments an der Universitätsbibliothek. Um diesen Service nutzen zu können, muss lediglich unter »Scholar Preference« die TUM als »Institutional Access« ausgewählt werden.

Nähere Informationen unter:  
[www.ub.tum.de/medien/SFX/google\\_scholar.html](http://www.ub.tum.de/medien/SFX/google_scholar.html)

Google Scholar bietet einen ersten guten Einstieg in die Suche nach wissenschaftlicher Literatur,



kann aber nicht spezielle Fachdatenbanken ersetzen, die eine fundierte sachliche Literatursauswertung und ausgeklügelte Suchoptionen bieten. Die Universitätsbibliothek stellt deshalb über ihre Homepage [www.ub.tum.de](http://www.ub.tum.de) eine große Breite von Datenbanken und elektronischen Informationsquellen im Netz der TUM zur Verfügung.

*Claudia Sand,  
Barbara Straßer*

## Auf Einsteins Spuren

Wie funktioniert ein Windkanal? Wie misst man die Lichtgeschwindigkeit? Und was ist überhaupt der Fotoeffekt? Diesen Fragen gingen 15 technikbegeisterte Oberstufenschüler aus ganz Süddeutschland im Summercamp in der UnternehmerTUM-Werkstatt auf den Grund. Dort haben sie im Rahmen des Projekts »remote\_lab - ein ferngesteuertes Labor im Internet« selbständig naturwissenschaftliche Versuche entwickelt und ins Internet gestellt. Auf der ganzen Welt können nun ihre Mitschüler und interessierte Nutzer diese Experimente übers Internet steuern und selbst mitforschen. »Mir hat das Summercamp sehr gut gefallen, vor allem die Kombination aus physikalischen Experimenten, Web-Design und Gruppenarbeit«, so das Fazit des Münchner Schülers Max Goblirsch. David Gunkel aus Kempten fand besonders »die Einblicke in die einzelnen Fakultäten und das Zu-



Das von der UnternehmerTUM GmbH veranstaltete Summercamp im August 2005 fand bei den Schülern großen Anklang. Foto: David Ausserhofer

sammenarbeiten mit Studenten, Wissenschaftlern und sogar Professoren« spannend. Zum Abschluss des Summercamps präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Versuchsaufbauten im Deutschen Museum. Das Pilotprojekt wurde vom Arbeitgeberverband Gesamtmetall, der Eberhard von Kuenheim Stiftung, der Intel GmbH, Prof. Hans-Jörg Jodl von der Universität Kaiserslautern und der UnternehmerTUM GmbH unterstützt. Organisiert hatten das Camp Stipendiaten des Manage&More-Nachwuchsförderprogramms der UnternehmerTUM GmbH.

*Gunda Opitz*

## Polnisch-deutsche Zusammenarbeit besiegelt



Die Hochschule für Informatik und Betriebswirtschaft, Państwowa Wyższa Szkoła Informatyki i Przedsiębiorczości (PWSiP), in der polnischen Stadt Łomża und die Fakultät für Informatik der TUM werden zukünftig enger kooperieren. Geplant ist eine intensive Zusammenarbeit und ein Austausch unter Wissenschaftlern und Studierenden. Die Vertragsunterzeichnung übernahm Dr. Carsten Trinitis (l.), akademischer Rat am Lehrstuhl Informatik X (Prof. Arndt Bode), der auf Einladung des Vizepräsidenten der PWSiP als Gastprofessor in Łomża war. Das Bild zeigt ihn mit Prof. Kazimierz Pienkowski, dem Rektor der PWSiP.

*Foto: Marek Grzymala*